

ter, Landeshptm. der Freien Aemter, Statthalter;
Hptm. Franz Kreuel, Ammann

- [1.] Angesichts der gegenwärtigen "*Kriegs Coniunctur*"¹ sollen die Gesandten mit denen der übrigen Orte zusammen alle Vorkehrungen treffen, dem Vaterlande die Ruhe und Wohlfahrt zu bewahren.
- [2.] Würden sich die Klagen gegen den Obervogt von Kaiserstuhl, [Franz Ernst] Zwyer², als wahr erweisen, solle dieser festgenommen und in Luzern oder einem andern sichern Ort gefangengesetzt werden.

Landschreiber [Niklaus] Andermatt

- 1) *Damals näherten sich den eidg. Grenzen franz. und kaiserliche Truppen.*
2) *vgl. EA VI 1, 1025 k*

Original
AH 28, 243-244 - Blatt 244^r leer

109

1687 November 29.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT LUZERN AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Da sich Nuntius [Giacomo] Cantelmi vor seiner Abreise nach Polen, [wo er sein neues Amt als a.o. Nuntius antreten sollte], verabschieden möchte und dieser - wie man dem in Abschrift beigelegten Memorial entnehmen könne - wünsche, dass die Begehren des in den nächsten Tagen eintreffenden venetianischen Residenten [in Mailand, Girolamo Squadroni,] um einen Aufbruch gegen die Türken sobald als möglich erörtert würden, habe man auf den 9. Dezember eine Konferenz der V kath. Orte nach Luzern¹ einberufen. Da man weiter trotz der anlässlich ihrer letzten luzernischen Tagsatzung an den span. Ambassadoren, Graf [Carlo] Casati, abgeschickten Gesandtschaft² noch immer keine greifbaren Erfolge feststellen könne, werde man sich wohl erneut dieser Themen [ausstehende Pensionen und Handelseinschränkungen] annehmen müssen. So erwarte man denn, dass sich am Montag, den 8. Dezember,

28/109-110

ihre wohlinstruierten Gesandten [ernannt wurden Johann Jakob Brandenburg, Johann Kaspar Euster und Christoph Andermatt] hier in ihrer Herberge einfinden würden.

[Vor dem Stadt- und Amtrrat] vorgelesen, den 5. Dezember 1687.

1) vgl. EA VI 2, 211-213

2) vgl. daselbst 207 b, 212 d

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von unbekannter Hand
AH 28, 245-246 - Blatt 246^r leer

110

1687 November 28.

A

SCHREIBEN DES NUNTIUS [GIACOMO CANTELMi AN SCHULTHEISS UND RAT
VON LUZERN]

In diesen Augenblicken sei ein Expressbote von Mailand mit Briefen von Kardinal [Alderando] Cibo eingetroffen. Dieser habe den Auftrag, die kath. Orte im Namen des Papstes [Innozenz XI.] zu bitten, dem Begehren des Residenten Venedigs in Mailand, [Giro-lamo Squadroni], um einen Aufbruch [gegen die Türken] stattzugeben. Man erwarte, dass letzterer in den nächsten Tagen hier in Luzern eintreffen werde, weshalb er sie ersuchen möchte, auf den 8. oder 9. Dezember eine Konferenz der [V] kath. Orte [nach Luzern] einzuberufen. Ein späteres Datum komme für ihn - sei er doch gezwungen, am 10. Dezember seine Reise nach Polen [a.o. Nuntius] anzutreten - leider nicht in Frage. Da ihnen dieser Vorschlag möglicherweise etwas ungelegen komme, weise er sie darauf hin, dass sich so gut Gelegenheit böte, sich voneinander zu verabschieden.

Uebersetzung, aus der Kanzlei Luzern
AH 28, 247-248 - Blatt 248 leer

28/116